



Vorlage VA_11/2018
zur öffentlichen Sitzung des
Verwaltungsausschusses
am 07.03.2018

An die
Mitglieder
des Verwaltungsausschusses

Beauftragter für Strukturwandel im Landkreis Ludwigsburg

1. Wirtschaftliche Situation im Landkreis Ludwigsburg

Die Wirtschaft in der Region Stuttgart und damit auch die Wirtschaft im Landkreis Ludwigsburg steht vor massiven Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung und dem Transformationsprozess in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität. Die Automobilindustrie und mit ihr die Zulieferer im Maschinenbau im Landkreis Ludwigsburg stehen vor großen Herausforderungen. Mit neuen Formen der Mobilität wird ein Teil der Produkte in naher Zukunft nicht mehr gebraucht. So benötigt man z.B. für den Bau von Elektrofahrzeugen nur noch ca. 1/7 des Personals, das für den Bau eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor notwendig ist. Außerdem müssen bei einem Elektrofahrzeug nur noch ca. 100 Bauteile anstatt bisher 3.400 Bauteile zusammengesetzt werden. Wenn sich diese Industriebereiche nicht schnell genug auf die Veränderungen einstellen, kann sich dies schnell auch auf Wertschöpfung und Beschäftigung auswirken.

Der Strukturbericht des Verbands Region Stuttgart von 2017 zeigt auf, dass viele Unternehmen dem digitalen Wandel noch abwartend gegenüber stehen. Der digitale Wandel wird auf alle Beschäftigten Auswirkungen haben. Arbeitsformen und Berufsbilder wandeln sich. Neue Wettbewerber drängen auf den Markt und stellen die bisherigen Geschäftsmodelle in Frage. Viele Fachkräfte und Spezialisten laufen Gefahr, dass ihr Arbeitsplatz durch die Digitalisierung wegfällt. In der Arbeitswelt sind also neue technologische und organisatorische Kompetenzen gefordert. Die Arbeit wird schneller und komplexer. Der Innovationsdruck steigt. Die Demographie verknappt das Angebot an Nachwuchskräften.

Der Wandel kann auch positiv genutzt werden, wenn er gestaltet und nicht nur verwaltet wird. Bisher hat jede industrielle Revolution langfristig mehr Arbeitsplätze geschaffen als gekostet. Warum soll dies jetzt bei der anstehenden digitalen Revolution nicht auch gelingen? Deshalb muss sich der Landkreis Ludwigsburg mit diesem Wandel beschäftigen und daran arbeiten, die sich ergebenden Chancen zu nutzen, um die negativen Folgen des Wandels möglichst klein zu halten.

Hierzu bedarf es einer Zusammenarbeit aller relevanten Akteure im Bereich Wirtschaft, Banken,

Kommunen und Verwaltung, um die notwendige Sensibilisierung zu erreichen und anschließend die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Als erster Schritt wird die Schaffung der Stelle eines Beauftragten für Strukturwandel im Landkreis Ludwigsburg vorgeschlagen.

2. Beauftragter für Strukturwandel im Landkreis Ludwigsburg

Die Vertreter der Wirtschaft, des Handwerks und der Banken empfehlen, einen Beauftragten für Strukturwandel bei der IHK im Landkreis Ludwigsburg zu installieren, der sich um folgende Aufgaben kümmern soll:

- „Bewusstseinsbildung“ im Spannungsfeld von Gewerbeflächenbedarf, Bevölkerungs- und Fachkräfteentwicklung sowie Wohnungsbedarf
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Landkreis Ludwigsburg, Potenziale zeigen, Kräfte bündeln, Digitalisierung meistern, Zukunft gestalten
- Interessensvertretung in den Netzwerken des Wirtschaftsraums Ludwigsburg

In der Bürgermeisterversammlung am 31.01.2018 hat sich eine deutliche Mehrheit der Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister für einen Beauftragten für Strukturwandel im Landkreis Ludwigsburg ausgesprochen.

Folgende Eckpunkte wurden abgestimmt:

- Der Beauftragte für Strukturwandel soll zunächst für 3 Jahre bei der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) eingestellt werden.
- Sein Arbeitsplatz soll bei der IHK Bezirkskammer eingerichtet werden.
- Die Kosten sollen von der Wirtschaft, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und dem Landratsamt je zu einem Drittel übernommen werden.
- Es wird angestrebt, dass die neue Stelle im Juni 2018, spätestens aber nach der Sommerpause besetzt werden kann. Dann würden die 3 Jahre im Sommer 2021 enden.
- Der Beauftragte soll seine Aufgaben eng mit einem Steuerungskreis abstimmen. Im Steuerungskreis sollen drei Vertreter der Städte und Gemeinden, die IHK, die WRS, der Kreishandwerksmeister und das Landratsamt vertreten sein.

3. Finanzierung

Der Gesamtfinanzierungsbedarf wurde auf 150.000 Euro pro Jahr (zuzüglich Mehrwertsteuer) geschätzt, so dass der Landkreis Ludwigsburg 50.000 Euro p.a. (zzgl. MwSt.) bzw. 150.000 Euro (zzgl. MwSt.) in den ersten 3 Jahren aufbringen müsste.

Die anfallenden Aufwendungen für 2018 können durch einen Übertrag nicht verbrauchter Mittel aus dem Vorjahr bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Mitfinanzierung eines Beauftragten für Strukturwandel zu und stellt die entsprechenden Mittel bereit.